



Pfarrei Heilig Geist Jülich

# Pfarr – Gemeindebrief

## Ostern 2020



Foto: Carolin Schmitz

## Ostern – Fest der Befreiung

**Pfarrei Heilig Geist – [www.heilig-geist-juelich.de](http://www.heilig-geist-juelich.de)**  
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich  
[pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de) – Tel. 02461-2323

## Österliches Grußwort

April 2020

**„Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier;  
denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“**

(Mt 28,5-6; aus dem Evangelium der Osternacht)

**Liebe Mitchristen!**

**Liebe Ostern-Feiernde!**

**Liebe\*r Leser\*in!**

„Nach Ostern“ hört man derzeit häufiger in den Nachrichten über die Entwicklung der Corona-Krise. „Nach Ostern“ hoffen wir auf eine sinkende Infektionsrate und auf zurückgehende Sterbezahlen; „nach Ostern“ hoffen wir auf eine Lockerung des Kontaktverbots und anderer einschränkender Maßnahmen; „nach Ostern“ erhoffen wir die Aussicht auf eine Normalisierung des Lebens.

Für uns Christen ist Ostern das höchste Fest, weil es die endgültige Wende bringt. An Palmsonntag haben wir den Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert bzw. ihn in unserem Leben begrüßt: die Palmzweige in unseren Häusern erinnern daran, dass er bei uns willkommen ist. Für die Mächtigen seiner Zeit war er eine Gefahr; dafür, dass er sich „König“ und „Sohn Gottes“ genannt hat, wurde er zum Tod verurteilt. Aber mit seiner Auferstehung hat er sich wirklich als Gottes Sohn gezeigt; nicht die Macht dieser Welt und der Tod haben das letzte Wort, sondern das Leben!

Unser Glaube an die Macht des Lebens kommt in die Krise, wenn unser Leben in Gefahr gerät. Das Lebensbedrohliche gehört zu unserer Welt. Wenn Gott den Menschen als Liebes-fähiges Wesen gewollt und geschaffen hat, dann musste er auch die Freiheit schaffen, zwischen Lebensfreundlichem (Gutem) und Lebensfeindlichem (Bösem) entscheiden zu können. Nicht alles was in unserer Welt geschieht, ist im Liebe-vollen Sinne Gottes. Aber er lässt der Welt und uns Menschen die Freiheit, weil er keine Marionetten wollte.

Wie geht Gott mit dem Leid und dem Bösen um? Die Leidensgeschichte Jesu (die wir in der Karwoche feiern) erzählt nicht von einem Gott, der mit einem Zauberspruch alles Leid wegzaubert; auch nicht von einem Gott, der mit einem großen Heer anrückt, um die verhassten römischen Besatzer und die dubiosen religiösen Führer zu vernichten. Die Passion erzählt von dem Gott,

der mitleidet, der sich hingibt und der sich wie ohnmächtig an das Kreuz schlagen lässt, an dem er seine Hände und Füße nicht mehr bewegen kann.



Wie gehen wir als Christen, die wir auf den Namen Christi getauft worden sind, also mit all dem Lebenswidrigen um: dem Leid, den Sorgen, Krankheiten, Ungerechtigkeiten? Mich beeindruckt all diejenigen, die sich den Herausforderungen stellen und dem Leid nicht aus dem Weg gehen: gerade jetzt in der Krise denke ich an die Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger, überhaupt an alle Rettungsdienste und Engagierte in den Krisenstäben; an diejenigen, die an ihr Leistungslimit gehen, damit wir einkaufen können und das Nötige zum Leben haben, damit Kleinkinder versorgt sind, damit den Schwächeren und Bedürftigen geholfen wird. Sie alle setzen sich für das Leben ein – wenn nötig auch unter höherer Gefahr für das eigene Leben.

Für mich hat das ganz viel vom Glauben an die Auferstehung: nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern das Leben. Ich lasse nicht zu, dass ich mich vom Tod bestimmen lasse, sondern tue alles dafür, dass das Leben gewinnt, nicht nur mein eigenes, sondern ebenso das meiner Mitmenschen.

Liebe Mitchristen! Liebe Ostern-Feiernde! Liebe\*r Leser\*in!

An Ostern dürfen wir uns berühren und begeistern lassen von dieser (Über-)Macht des Lebens. Die Wende auch in der Corona-Krise wird kommen. Es wird bei uns und erst recht in der weiten Welt nicht die letzte Katastrophe und Krise gewesen sein. Aber jede Katastrophe und Krise stellt uns immer wieder neu in Frage, ob wir Gott bei den Toten suchen oder ob wir an den lebendigen Gott glauben, der mitleidet und in den Tod geht und dessen Macht letztlich sogar den Tod besiegt.

Möge Ihnen und Euch die Osterzeit ganz viel erzählen von der Schönheit und Macht des manchmal so zerbrechlich scheinenden Lebens und des manchmal so ohnmächtig wirkenden Gottes!

„Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ Halleluja!  
Frohe + gesegnete Ostern!

  
Ihr Pastor Josef Wolff

## Die Feier der Karwoche und des Osterfestes in unserer Pfarrei

### **Liebe Pfarrangehörigen,**

wir vom Pastoralteam haben den großen Wunsch, Sie alle im Rahmen der Einschränkungen so weit wie eben möglich zu beteiligen, sodass Sie den Höhepunkt des Kirchenjahres mitfeiern können: die Feier von Leid, Hingabe, Tod und Auferstehung. Sie alle haben hoffentlich schon Informationen auf der Grußkarte im Jülich Magazin erhalten; die Familien der Kommunionkinder und die Firmanden werden noch persönliche Post bekommen.

### **Gottesdienste**

Die drei Priester unserer Pfarrei, Pfr. Cülter, Pfr. Keutmann und Pfr. Wolff, werden die Liturgie am Gründonnerstag, am Karfreitag, in der Osternacht und am Ostersonntag in jeweils einem der drei Seelsorgebereiche feiern. Diese Gottesdienste müssen natürlich leider nicht-öffentlich sein und aufgrund der gesetzlichen Regelungen in der geschlossenen Kirche gefeiert werden. Die Gottesdienste aus dem Seelsorgebereich Mitte werden wegen der technischen Ausstattung zum Livestream in der Saleskirche gefeiert und live im Internet übertragen. Sie finden den Livestream über den YouTube-Kanal der Pfarrei Heilig Geist Jülich ([www.youtube.com](http://www.youtube.com) – dort in der Suchleiste den Namen „Pfarrei Heilig Geist Jülich“ eingeben).

### **Gründonnerstag**

Die Feiern beginnen um 18 Uhr. Auch wenn die Liturgie nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert werden kann, so können wir doch geistlich alle dabei sein. Um uns zu erinnern, wird um 18:15 Uhr in all unseren Kirchen zum Gloria geläutet – bevor sich die Glocken (nach Rom) verabschieden. Danach werden die Glocken, wie es die Tradition kennt, bis zur Osternacht komplett verstummen.

### **Karfreitag**

In unseren Kirchen erinnern verhüllte Kreuze an das Hl. Grab und laden über den ganzen Tag verteilt zum Besuch und zur Verehrung ein. Die Übertragung aus der Sales-Kirche beginnt um 15 Uhr.

### **Osternacht:**

Die Feier der Auferstehung beginnt in den drei Kirchen um 21 Uhr. Dort stehen alle Osterkerzen des jeweiligen Seelsorgebereiches zur Segnung bereit. Zum Halleluja um 21:30 Uhr ertönen dann wieder die Glocken all unserer Kirchen.

In vielen Kirchen sind Oster-(Becher-)Kerzen angeschafft worden, die durch „Fernsegnung“ aus der Liturgiekirche mitgesegnet und ab Ostersonntag in den offenen Kirchen in „Oster-Tüten mit Gruß“ angeboten werden.

### **Ostersonntag**



Am höchsten Feiertag der Katholiken beginnen die Hl. Messen um 10 Uhr. Auch an diesem, für unseren Glauben so wichtigen Tag werden unsere Kirchenglocken uns an die Auferstehung erinnern und von 9:30 Uhr bis 9:45 Uhr das Hochfest und den Höhepunkt des Kirchenjahres verkünden – dies

übrigens in ökumenischer Verbundenheit.

Die Kirchen, die prinzipiell über die Kar- und Ostertage offen sind, werden so gestaltet sein, als würde dort die Liturgie gefeiert. Die Altäre bleiben von Gründonnerstagabend bis zur Osternacht leer, die Kirche trauert.

Die allgemeinen **Beichtzeiten**, die sonst vor Ostern immer angeboten wurden, müssen leider auch entfallen, da deren Organisation sich schlecht mit den derzeitigen Auflagen verträgt und Priester und Gläubige schnell gegen das Kontaktverbot verstoßen würden. Sollte Sie aus seelsorglicher Not eine Beichte wünschen, wenden Sie sich bitte an das zentrale Pfarrbüro (02461 2323), das Ihre Anfrage an die Priester weiterleitet.

Das **Glockengeläut anlässlich der Corona-Krise** täglich um 19:30 Uhr behalten wir bei (natürlich außer an Gründonnerstag, Karfreitag sowie Karsamstag!), bis seitens des Bistums eine andere Empfehlung kommt.

**Liebe Engagierte, liebe Pfarrangehörige,**

**ganz herzlichen Dank für Ihren Dienst!** Sie tragen mit dazu bei, dass wir an den Kar- und Ostertagen den Kern unseres christlichen Glaubens feiern können: das Mysterium des Leidens und die Macht des Lebens – was uns in dieser Krise noch einmal mehr berührt.

Ihnen allen Gottes Segen + gute Gesundheit!

Ihr Pastoralteam

## Wir haben für Sie „Oster-Tüten“ gepackt

In der Woche zwischen Ostersonntag und Weißen Sonntag wird es von Seiten der Pfarrei Heilig Geist für (hoffentlich) alle Interessierten „Oster-Tüten“ geben, die in den offenen Kirchen in der ganzen Pfarrei für Sie bereit stehen.

Unter dem Motto „Ostern findet dennoch statt“ – wollen die „Oster-Tüten“ mit kleinen Gaben für die österliche Feier zu Hause alle ermutigen, einen kleinen häuslichen Ostergottesdienst zu feiern – OSTERN@home.

Sie finden in den „Oster-Tüten“ neben einer gesegneten Becher-Osterkerze und einer ermutigenden Karte auch einen Ostergruß vom Pastoralteam sowie Ideen zu einer kleinen österlichen Feier.

Spezielle „Oster-Tüten“ für die Kommunionkinder mit ihren Familien und für die Firmanden werden von den KatechetInnen direkt an diese verteilt. Hier sind zusätzlich noch kindgerechte bzw. jugendgemäße kleine Gaben als Überraschung in den Tüten.

Für Familien, die in diesem Jahr kein Kommunionkind haben, stehen auch „Familien-Oster-Tüten“ zum Abholen bereit, ebenfalls mit kleinen Gaben als Überraschung. Die Familien-Tüten finden Sie aber nur zentral in der Propsteikirche – und zwar in der Taufkapelle (links neben dem Altarraum).

Wir bitten Sie, pro Haushalt bzw. Familie nur eine „Oster-Tüte“ mitzunehmen, damit die Aktion viele erreicht.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die OSTERN@home erst möglich machen.

**Osteraugen** (Text vom verst. Aachener Bischof Dr. Klaus Hemmerle)

***„Ich wünsche uns Osteraugen, die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung, in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.***

***Ich wünsche uns Osteraugen, die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen, im ICH bis zum DU zu sehen vermögen.***

***Und dazu wünsche ich uns alle österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.“***

## Wir sind weiterhin für Sie da

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei Heilig Geist Jülich sind weiterhin für Sie da und tun ihren Dienst – allerdings meist im Homeoffice, an den Bildschirmen und Telefonen.

Auch die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Priester und Diakone sind weiterhin für Sie ansprechbar. Wenden Sie sich in seelsorglicher Not oder Ihren dringenden Anliegen bitte zunächst an das zentrale Pfarrbüro – Tel. 02461 2323 oder [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de)  
Hinterlassen Sie dort bitte Ihre Telefonnummer und Ihr Anliegen – die Seelsorgerinnen und Seelsorger melden sich dann sobald wie möglich.

### #ANSPRECHBAR



## Gebetsanliegen

Bitte schicken Sie auch **Ihre Gebetsanliegen**, die die Priester mit in die Gottesdienste der Osterzeit nehmen sollen, an das zentrale Pfarrbüro. Die bereits angemeldeten Intentionen bzw. Gebetsanliegen der jeweiligen zurückliegenden Woche aus den ausgefallenen Gottesdiensten werden in die Sonntagsmessen eingebracht.

Folgende Büros erreichen Sie zu den üblichen Öffnungszeiten, aber ab sofort nur noch telefonisch oder per Mail:

*Zentrales Pfarrbüro:* 02461 2323 – [pfarramt@heilig-geist-juelich.de](mailto:pfarramt@heilig-geist-juelich.de)

*Gemeindebüro St. Rochus:* 02461 2324  
[gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de](mailto:gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de)

*Gemeindebüro Mersch:* 02461 2113  
[gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de](mailto:gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de)

*Gemeindebüro Welldorf:* 02463 3743  
[gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de](mailto:gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de)

*Gemeindebüro Güsten:* 02463 8163  
[gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de](mailto:gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de)

*Gemeindebüro Kirchberg:* 02461 55971  
[gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de](mailto:gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de)

# Corona Nachbarschafts-Hilfe



Biete deine Hilfe für Nachbarn an,  
die zur Corona-Risikogruppe gehören.



#guteNachbarn



Rufe einen Menschen an,  
der alleine  
zu Hause sitzt.



Mach wichtige Besorgungen  
für Nachbarn, die zur  
Corona-Risikogruppe  
gehören.



Kauf dringend Notwendiges  
für Nachbarn ein, die zur  
Corona-Risikogruppe  
gehören.



[www.caritas-dueren.de](http://www.caritas-dueren.de)

Sei gut, Mensch!  
[seigutmensch.de](http://seigutmensch.de)



Hotline: 02421 481234



[nachbarschaftshilfe@caritas-dn.de](mailto:nachbarschaftshilfe@caritas-dn.de)

## Corona-Hilfekoordination im Kreis Düren:

Telefonisch montags bis freitags, zwischen 10 und 12 Uhr, unter der Hotline: 02421 481-234 oder per E-Mail an [nachbarschaftshilfe@caritas-dn.de](mailto:nachbarschaftshilfe@caritas-dn.de).

- Gisela Gerdes für den Südkreis: Kreuzau, Heimbach, Hürtgenwald, Nideggen, Nörvenich, Vettweiß
- Sylvia Karger für den Nordkreis: Jülich, Linnich, Aldenhoven, Titz
- Anna Rottländer für: Düren, Inden, Langerwehe, Merzenich, Niederzier